Stiftung aktuell

stiftung praunheimer werkstätten

Die neue Werkstatt Praunheim Vorn rechts befindet sich im Obergeschoss die Verwaltung der Praunheimer Werkstätten gGmbH, darunter liegen die Räume der Tagesförderstätte, mit Außenbereichen für jede Gruppe. Der linke Gebäudekomplex enthält den zentralen Eingang zu den diversen Arbeitsbereichen der Werkstatt. Gleich vorne links befindet sich liegt im Obergeschoss das neue Kunst-Atelier.

Geschafft!

Die neue Werkstatt Praunheim hat den Betrieb aufgenommen

Nach Jahren der Planung und der schließlichen Bauausführung konnte die neue Werkstatt Praunheim im Herbst 2015 ihrer Bestimmung übergeben werden. Es entstand eine große, freundliche Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderung. Dies wurde nicht zuletzt möglich durch alle Spenderinnen und Spender, die sich über die Jahre an der Kampagne »Gemeinsam Lebensräume schaffen - Werkstatt:Neubau« beteiligt haben. Allen, die mit großen und kleinen Spenden den Neubau unterstützten, sagt die Stiftung Praunheimer Werkstätten ein herzliches DANKESCHÖN!

Auf einem 15.000 qm großen Grundstück bietet die neue Werkstatt Praunheim Arbeitsplätze für 240 Menschen mit Behinderung. Angegliedert an die Werkstatt ist eine zusätzliche Tagesförderstätte mit 42 Plätzen. Auch die Geschäftsstelle der Praunheimer Werkstätten gGmbH (pw°) befindet sich nun in unmittelbarer Nachbarschaft zur Werkstatt. Insgesamt hat die Stiftung Praunheimer Werkstätten im Rahmen der Neubau-Kampagne Spenden und Zuwendungen von etwa 500 Einzelpersonen und Organisationen erhalten, die alle zu nennen hier den Rahmen sprengen würde. Das resultierende Spendenaufkommen beläuft sich auf fast zwei Mio. Euro.

Großzügig und bunt Der neue Speisesaal, geschmückt mit Großformaten aus dem Mal-Atelier

Ein besonderer Dank der Stiftung gilt allen, die sich speziell für die Finanzierung des Mal-Ateliers eingesetzt haben. Wer sich weiterhin für die Kunst in der neuen Werkstatt engagieren und spenden möchte, ist dazu herzlich eingeladen!

Natürlich können Sie sich auch gerne bei anderen Förderprojekten der Stiftung Praunheimer Werkstätten engagieren. Neben der Unterstützung der bildenden Kunst werden Spendergelder auch für andere kulturelle Bereiche verwendet. Dazu gehören die Schreibwerkstatt wie auch der gerade im Entstehen begriffene pw°-Chor. Und auch der alljährlich stattfindene »Workshop im Wald«, den wir auf Seite vier vorstellen.

Die Stiftung plant, neben der Förderung kultureller Aktivitäten bei den Praunheimer Werkstätten auch andere sogenannte »begleitende Maßnahmen« fortlaufend zu unterstützen. Im Rahmen der pw°-eigenen Koordinationsstelle BLICK:PUNKT beteiligt sich die Stiftung Praunheimer Werkstätten an der Finanzierung unterschiedlicher Freizeitaktivitäten wie betreute Urlaubsreisen oder kunsthandwerkliche Kursangebote.

Das neue Kunst-Atelier

Raum für kreatives Schaffen

Schon beim Beginn der konkreten Planung für den Neubau der Werkstatt Praunheim hat sich die Stiftung Praunheimer Werkstätten für die Einrichtung eines großzügigen Kunst-Ateliers innerhalb der Werkstatt eingesetzt. Mit der Unterstützung durch zahlreiche Spenderinnen und Spender konnte das Atelier Wirklichkeit werden.

Anfang April hat das Kunst-Atelier seine Arbeit aufgenommen. Noch ist nicht alles komplett eingerichtet, doch die Künstlerinnen und Künstler aus der Werkstatt genießen es, einen großen, hellen Raum für ihre kreativen Tätigkeiten zu haben. Das Atelier liegt im Obergeschoss des Werkstatt-Flügels, hat eine breite Fensterfront mit Blick auf die Felder jenseits der Straße. Zusätzliche Beleuchtung geben drei Oberlichter, so dass auch weiter entfernt von den Fenstern bei Tageslicht gemalt und gezeichnet werden kann.

Zum Atelier gehören ein Malraum und eine Teeküche. Der Zugang zum Atelier wurde so konzipiert, dass der Raum abends oder am Wochenende auch von externen Gruppen genutzt werden kann, ohne dass diese den eigentlichen Werkstatt-Bereich betreten müssen.

Dinge, die in der alten Werkstatt Praunheim begonnen wurden, können nun unter besseren Bedingungen fortgesetzt werden. So z.B. das »Montags-Druckprojekt«, bei dem es um sogenannte »Monotypien« geht – die Erstellung von Kunstdrucken mit Hilfe von Acrylglasplatten.

»Hier ist alles super. Früher war das Lager nicht direkt bei der Werkstatt. Der Fahrer mußte ins Lager fahren, Sachen holen und alles hat lange gedauert. Heute haben wir ein riesiges Lager direkt in der Werkstatt, kommen an alles ran und können es direkt in die Gruppen geben. Super.«

Christian Reininger
Gruppenleiter Warenannahme und Lager

»Mir gefällt es sehr gut. Alles gefällt mir viel besser. Die neue Werkstatt ist besser als die Alte.«

Natascha Weber
Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft

»Ich bin zufrieden. Der neue Speisesaal gefällt mir sehr gut. Es ist schön. Ich gehe gern zur Arbeit, es macht mir Spaß.«

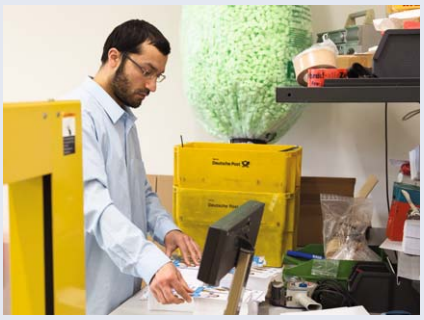
Malika el Mardhi
Mitarbeiterin in der Warenannahme

Was die Beschäftigten über ihre neue Werkstatt sagen

Mehr Platz, mehr Möglichkeiten, einfach toll!

»In den neuen Räumen gibt es bessere Möglichkeiten. Die guten Sanitärräume sind ein wesentlicher Fortschritt. Wir haben viel mehr Platz.«

Sinan Muçlu
Gruppenleiter Tagesförderstätte



»Hier gefällt es mir gut. Wir machen die gleiche Arbeit wie früher, aber hier macht es mehr Spaß.«

Rasched Hamidi
Mitarbeiter im Wareneingang

»Mir hat die alte Werkstatt besser gefallen. Hier kann ich in der Mittagspause nicht so schön spazieren gehen. Die Nidda fehlt mir halt.«

Kathy Watson
Mitarbeiterin am Empfang

»Die Wege hier sind zwar länger, aber die Schreinerei ist nicht mehr im Keller. Die Räumlichkeiten sind schön hell und freundlich und die Gruppen sind hübsch eingerichtet. Die Schreinerei hat drei große Räume – ich fühle mich sehr wohl hier. Am Anfang hatte ich Angst, weil alles so groß ist, ob ich meine Gruppe finde. Aber jetzt kenne ich mich aus. Der Speisesaal ist sehr schön. Da gehen wir morgens und abends durch. Auch wie die Tische stehen finde ich gut, nicht mehr in so langen Reihen, sondern wie kleine Gruppen.«

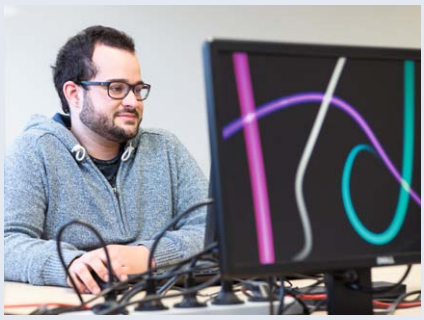
Fatma Mekhemet
Mitarbeiterin im Holzverarbeitungszentrum

»Ich fühle mich hier in der neuen Werkstatt wohl; endlich komme auch ich überall hin. In der alten Werkstatt konnte ich mit dem Rollator nie in die Verwaltung.«

Britta Abendroth
Mitarbeiterin im Wareneingang

»Die tolle große Kantine finde ich einfach klasse. Und unsere Räume sind viel größer als in Rödelheim; wir haben viel mehr Platz.«

Brigitte Leipold
Mitarbeiterin in der Scan Gruppe



»Schöne große Räume!«

Felix Kochen
Mitarbeiter Scan Gruppe

»Die neue Werkstatt ist einfach toll.«

Peter Hommen
Mitarbeiter im Holzverarbeitungszentrum

Kunst-Workshop auf der Louisa

»Wer kommt in den Wald?«

Zu den regelmäßigen Kunst-Aktivitäten, die von der Stiftung Praunheimer Werkstätten gefördert werden, gehört der jährlich im Sommer stattfindende »Workshop im Wald«, kurz WiW. An ihm können sich Beschäftigte der Praunheimer Werkstätten beteiligen, die sich aktiv mit Theaterspielen, Malen und Schreiben beschäftigen, in erster Linie also jene, die in den Mal-Ateliers aktiv sind oder sich an der Schreibwerkstatt beteiligen.

Skurril und eigenständig Impressionen vom »Workshop im Wald« 2013. Beim Abschlussfest führten die Teilnehmenden ein selbst geschriebenes und ausgestattetes Theaterstück auf.

Auch in diesem Jahr wird der Workshop im Frankfurter Stadtwald »Louisa« stattfinden. Das idyllisch gelegene Gelände mit seinen rustikalen Blockhäusern steht den Kunstschaffenden der pw° vom 30. Mai bis zum 3. Juni zur Verfügung. Unter fachlicher Begleitung von Ingritt Störkel (Malerei), Barbara T. Pohle (Schreiben) und Edmund Klein (Theater) können sich die Teilnehmenden ihrer Interpretation des diesjährigen Themas »Wer kommt in den Wald?« widmen. Es kann allein oder in der Gruppe gearbeitet werden; am letzten Tag des Workshops wird es ein großes Abschlussfest geben, bei dem die an den fünf Tagen entstandenen Arbeiten den Gästen präsentiert werden. Herzliche Einladung!

---

pw°-Kunstkalender

Bilder für 2017

Auch für das nächste Jahr wird es den von der Stiftung Praunheimer Werkstätten herausgegebenen pw°-Kunstkalender geben. Freuen Sie sich auf neue spannende Motive aus den Mal-Ateliers der Praunheimer Werkstätten. Der großformatige pw°-Kunstkalender 2017 erscheint voraussichtlich im September 2016. Nähere Informationen erhalten Sie bei Regina Stappelton, Tel. 069 - 95 80 26 144, E-Mail: stiftung@pw-ffm.de

Stiftung aktuell · Rundbrief der Stiftung Praunheimer Werkstätten · Stiftung Praunheimer Werkstätten · Christa-Maar-Straße 2 · 60488 Frankfurt am Main
Redaktion: Regina Stappelton · Telefon: 069 / 95 80 26 - 144 · Fax: 069 / 95 80 26 - 129 · stiftung@pw-ffm.de · www.stiftung-pw.de ·ViSdP: Wolfgang Rhein